



Pressemitteilung

Editha und die Käfer

Die Freiburger Zoologin Edith Schmidt erhält einen Preis für ihre Studie zu den Bestattungsumständen der ottonischen Königin

Sie trug ein Gewand aus Seide oder Wolle und hatte ein Gefäß und Getreidekörner in ihrem Grab: Das haben Käferreste aus dem Sarg der ottonischen Königin Editha (910 – 946) der Freiburger Zoologin **Edith Schmidt** verraten. Die Wissenschaftlerin hat mit klassischen Methoden der Insektenkunde rund 4.000 Käferflügeldecken und weitere Insektenreste artgenau bestimmt, die aus dem 2008 entdeckten Bleisarg und dem spätgotischen Steinsarkophag der ersten Frau Ottos des Großen stammen. Die Erkenntnisse über die Lebensweise, das Verhalten und die Lebensräume der Käferarten haben es der Forscherin ermöglicht, den Raum, in dem die Königin starb, zu rekonstruieren und Angaben zur ersten Bestattung, der Kleidung und den Beigaben sowie zu näheren Umständen der Umbettung 1510 zu machen. Für ihre Studie ist Schmidt mit dem Mitteldeutschen Archäologiepreis 2012 des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Er ist mit 5.000 Euro dotiert.

Die Bestimmung von Insektenresten, insbesondere von Käferarten, die im unmittelbaren Umfeld menschlicher Siedlungen leben, ermöglicht Rückschlüsse auf Wirtschaftsweise, Vorratshaltung oder von Menschen verursachte Veränderungen der Umwelt, die zu einer Rekonstruktion des historischen Lebensraums führen. Als international anerkannte Expertin auf einem Forschungsgebiet, das nur von wenigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit bearbeitet wird, wurde Edith Schmidt zur

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Annette Kollfrath-Persch
Rimma Gerenstein
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 12.12.2012

fächerübergreifend besetzten Forschungsgruppe des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt hinzugezogen, um die Bestattungsumstände der Königin Editha zu klären. Laut Jury ist Schmidts Aufsatz eine richtungweisende Studie, die in einzigartiger und anschaulicher Weise naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden mit kulturhistorischer Auswertung vereint.

Der Aufsatz „Käferreste aus dem Sarg der Editha: Schädlinge aus der Grablege von 946 und Laufkäfer aus der Umbettung von 1510“ ist in dem Buch „Archäologie in Sachsen Anhalt, Sonderband 18“ enthalten. Es wird am 12. Dezember 2012 im Magdeburger Dom, in dem auch Königin Editha bestattet ist, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kontakt:

Edith Schmidt

Zoologisches Institut

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-2502

E-Mail: edith.schmidt@eco-concept.de